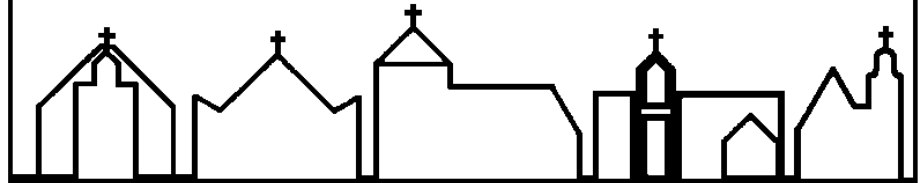


Gemeindebrief

Der Evangelischen Kirchengemeinde Bitburg



März bis August 2008



Wochenspruch zum Osterfest:

**„Christus spricht: Ich war tot,
und siehe, ich bin lebendig
von Ewigkeit zu Ewigkeit
und habe die Schlüssel des Todes
und der Hölle.“**

Offenbarung 1,18

Aus dem Inhalt	
Osterlied	3
Auf ein Wort	4
Ostern in Kasachstan	8
Jugendseite	9
Kinderseite	10
Unsere neue Presbyterinnen & Presbyter	11
Konfirmation	16
Gottesdienste bis August	17
Termine	21
Allianz-Gebetswoche 2008	24
Weihnachten im Schuhkarton	25
Tag der offenen Tür in Bollendorf	26
Veränderungen im Kirchenchor	27
Der neue Redaktionsteam	28
Senior und Gemeindefreizeit	30
Jugendfreizeit in Schweden	31
Wir gratulieren zum Geburtstag	32
Familiennachrichten	35

Kontakte 1. Seelsorgenbereich	
Pfarrer. H. – U. Ehinger	
Trierer Str. 17, 54634 Bitburg	
☎ 06561/3204 Fax-Nr. 18740	
ehinger.bitburg@ekkt.de	
Bitburg	
- S. Bosawé-Walter	☎ 06561-5168
- Friedrich Gasper	☎ 06561-2259
i.f.gasper@freenet.de	
- Patrick Kemmel	☎ 06561-5290
patrick@kemmel.de	
- Ullrich Papschik	☎ 06561-604365
Bitburg-Land	
- I. Heiber-Neyses, Messerich	☎ 06568 - 7569
- Maik Henker, Bickendorf	☎ 06569 - 96 00 34
Maik.Bettina.Henker@t-online.de	
- Tilman Joachim Plath, Ingendorf	☎ 06568 - 7635
Kyllburg & VG	
- Dr. S. Freres	☎ 06563-9686-0

Kontakte 2. Seelsorgenbereich	
Pfarrer Jochen Debus	
Wiedenhofen 2, 54662 Speicher	
☎ 06562 / 2727 Fax-Nr. 1481	
debus.Bitburg@ekkt.de	
- C. Gierschner-Schönemann, Sülml	☎ 06562 930484
Bollendorf & VG Irrel	
- E. Theis	☎ 06526-396
- Iraida Haas	☎ 06526-1288
Neuerburg & VG	
- Thomas Baur	☎ 06522-933427

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Bitburg
Verantwortlich: Pfr. H-U. Ehinger
Redakteure: Pfr. J. Debus,
 K & H. Gliesche,
 B. Rauschenbach
 P. Kemmel
Layout: R. Schumacher, P. Kemmel
Grafik: R. Schumacher, P. Kemmel
Gemeindedaten: S. Bosawé-Walter
Lektorat: D. Leppin-Becker
Verteilung: H. Moser

Druck: Fa. Hoffmann in Neuerburg (3000 St.)

Der nächste Gemeindebrief erscheint im August. Redaktionsschluss ist Ende Juni

E-Mail für Beiträge: gemeindebrief@kemmel.de

Büro: Stephanie Bosawé-Walter . www.ev-gemeinde-bitburg.de

Trierer Str. 17 54634 Bitburg

☎ 06561- 8687 Fax -18988

Bürozeiten: montags, mittwochs &

E-Mail bitburg@ekkt.de

freitags von 9:00 – 12:00 Uhr

Auf, auf, mein Herz, mit Freuden

Auf, auf, mein Herz, mit Freuden
 nimm wahr, was heut geschicht;
 wie kommt nach großem Leiden
 nun ein so großes Licht!
 Mein Heiland war gelegt
 da, wo man uns hinträgt,
 wenn von uns unser Geist
 gen Himmel ist gereist.

Das ist mir anzuschauen
 ein rechtes Freudenspiel;
 nun soll mir nicht mehr grauen
 vor allem, was mir will
 entnehmen meinen Mut
 zusamt dem edlen Gut,
 so mir durch Jesus Christ
 aus Lieb erworben ist.

Er war ins Grab gesenket,
 der Feind trieb groß Geschrei;
 eh er's vermeint und denket,
 ist Christus wieder frei
 und ruft Viktoria,
 schwingt fröhlich hier und da
 sein Fähnlein als ein Held,
 der Feld und Mut behält.

Ich hang und bleib auch hangen
 an Christus als ein Glied;
 wo mein Haupt durch ist gangen,
 da nimmt er mich auch mit.
 Er reißet durch den Tod,
 durch Welt, durch Sünd, durch Not,
 er reißet durch die Höll,
 ich bin stets sein Gesell.

EG 112

Text: Paul Gerhardt 1647
 Melodie: Johann Crüger 1647

Weil er lebt...

„Tot ist tot. Es ist noch keiner zurückgekommen.“

So antworten viele Menschen, wenn sie gefragt werden, ob sie an die Auferstehung glauben. Nun, ich habe es auch noch nicht miterlebt, dass ein Mensch, der gestorben ist und begraben wurde, wieder aus dem Grab herausgekommen ist. Von meiner Erfahrung her müsste ich auch sagen: Auferstehung gibt es nicht.

Nun stellt sich die Frage: Wie gehe ich damit um, dass Jesus im Johannes-Evangelium sagt: *„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer mich annimmt, wird leben, auch wenn er stirbt, und wer lebt und sich auf mich verlässt, wird niemals sterben, in Ewigkeit nicht.“* [Joh 11,25-26] Hat Jesus sich da nicht übernommen? Verkauft er hier nicht *„Opium für das Volk“*, wie es Lenin gesagt hat? Die Hoffnung auf die Auferstehung scheint eine Droge zu sein, die uns das Leben hier auf der Erde erträglich macht: Im Himmel wird alles besser. Da gibt es kein Leid und keine Krankheit mehr, kein Unrecht und keinen Krieg. Wenn wir diese Droge schnüffeln, dann können wir die ungerechte und verdorbene Welt aushalten.

Nun, liebe Gemeindeglieder, den Gedanken an ein Leben nach dem Tod gibt es ja nicht nur im Christentum. Dass mit dem Tod alles aus sei und wir wieder zu Erde werden, können viele Menschen kaum ertragen. Es muss doch irgendwie weitergehen, sagen sie. Manche reden dann davon, dass sie nach ihrem Tod in ihren Kindern und Enkeln weiterleben; oder in dem, was sie an sichtbaren Werken nach ihrem Tod hinterlassen. Andere stellen sich geboren

werden und sterben als einen ewigen Kreislauf vor. Aber eben: nichts Genaues weiß man nicht. Es ist ja noch keiner zurückgekommen. Trotzdem: die Hoffnung auf Unsterblichkeit bleibt.

Diese Hoffnung auf Unsterblichkeit hat etwas damit zu tun, dass wir Menschen von Gott zu seinem Ebenbild geschaffen worden sind. Wir Menschen sind dazu geschaffen, ewig zu leben. Dass das nicht so ist, hat damit zu tun, dass die Menschen sich von Gott getrennt haben: *„Der Lohn, den die Sünde zahlt, ist der Tod.“* schreibt Paulus in seinem Brief an die Christen in Rom [Röm 6,23] Das Ewige Leben, die Unsterblichkeit ging verloren, weil die Menschen sich von Gott getrennt haben. *„Alle sind schuldig geworden und haben die Herrlichkeit verloren, in der Gott den Menschen ursprünglich geschaffen hatte“*, schreibt Paulus im Brief an die Römer (3,23)

Wenn Jesus sagt: *„Ich bin die Auferstehung und das Leben“*, dann heißt das nichts anderes, als dass er uns das Leben mit Gott zurückbringt. *„Ganz unverdient, aus reiner Gnade, lässt Gott sie vor seinem Urteil als gerecht bestehen – aufgrund der Erlösung, die durch Jesus Christus geschehen ist.“* So sagt es Paulus (Röm 3,24) Und im 1.Korintherbrief legt er noch eins drauf: *„Ist aber Christus nicht auferweckt worden, so ist euer ganzer Glaube vergeblich. Eure Schuld ist dann nicht von euch genommen, und wer im Vertrauen auf Christus gestorben ist, ist dann verloren. Wenn wir nur für das jetzi-*

ge Leben auf Christus hoffen, sind wir bedauernswerter als irgendjemand sonst auf der Welt.“ [15,17-19] Wenn Jesus nicht auferstanden ist, sagt Paulus, dann lohnt es sich überhaupt nicht, als Christ zu leben. Dann bringt es gar nichts, die Gebote oder sogar die Regeln der Bergpredigt zu halten. Denn es wird uns nicht gelingen, das Unrecht und das Leid aus der Welt zu schaffen. Wir können uns anstrengen, wie wir wollen, wir werden das Böse nicht überwinden.

Wenn das so ist, ist es wichtig, danach zu fragen, ob Jesus denn wirklich auferstanden ist oder ob sich die Jünger und die Leute, die die Evangelien aufgeschrieben haben, nur etwas aus den Fingern gezogen haben.

Eine Auffassung ist, dass sich die Jünger nur eingebildet hätten, dass Jesus auferstanden sei. Eine andere, dass die Jünger aus Enttäuschung über den Tod Jesu einfach behauptet hätten, dass er auferstanden sei. Nach dem Motto: Was nicht sein darf, dass kann auch nicht sein.

Gegen die Behauptung, dass die Jünger eine Lüge in die Welt gesetzt hätten, spricht u.a., dass die ersten Zeugen der Auferstehung Frauen gewesen waren. Frauen wurde damals das Recht abgesprochen, vor Gericht als Zeuginnen auszusagen. Wenn also die Jünger eine falsche Behauptung als wahr verkaufen wollten, dann hätten

sie sich glaubwürdigere Gewährsleute ausgesucht.

Andere behaupten, die Leiche Jesu sei gestohlen worden. Nach dem biblischen Bericht [Mt 28,11-15] haben die Mitglieder des Hohen Rates dieses Gerücht in die Welt gesetzt. Sie selber hatten vorher [Mt 27,62-66] Pilatus um eine Grabwache gebeten, damit die Jünger auf keinen Fall die Leiche aus dem Grab holen konnten.

Dass Jesus auferstanden ist, bezeugen auch außerbiblische Berichte. Der bekannteste stammt von dem jüdischen Historiker Flavius Josephus: *„Um diese Zeit lebte Jesus, ein weiser Mensch, wenn man ihn überhaupt einen Menschen nennen darf. ... Er war der Christus. Und obgleich ihn Pilatus auf Betreiben der Vornehmsten unseres Volkes zum*

Kreuzestod verurteilte, wurden doch seine früheren Anhänger ihm nicht untreu. Denn er erschien ihnen am dritten Tag wieder lebend. „... Und noch bist auf den heutigen Tag besteht das Volk der Christen, die sich nach ihm nennen, fort.“ (Jüdische Altertümer XVIII 3,3)

Die Argumente gegen die Auferstehung Jesu lassen sich nicht halten. Nun stellt sich die nächste Frage: Wenn Jesus auferstanden ist, und die Auferstehung für unseren Glauben fundamental wichtig ist – was nützt uns denn die Auferstehung Jesu?



Ohne die Auferstehung Jesu gibt es keine Sündenvergebung für uns. Wäre Jesus nicht auferstanden, dann hätte er nur die Schuld der Menschen sühnen können, die bis zu seinem Tod gelebt haben.

Weil Tod und Auferstehung Jesu aber auch für uns heute gelten, wirken sie sich auf unser Leben hier und heute aus. Wer die Vergebung der Sünde durch Jesus angenommen hat, kann als Kind Gottes leben. Das heißt, sie oder er erlebt die Kraft Gottes in ihrem bzw seinem Leben.

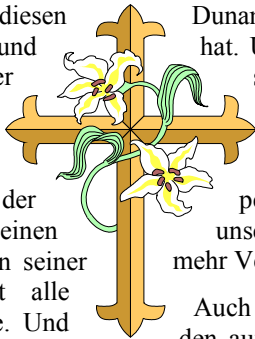
Ich möchte diese Veränderung im Leben mit einer Adoption vergleichen: Stellen Sie sich ein Kind vor, das ohne Eltern aufgewachsen ist. Es musste zusehen, wie es sich im Leben durchschlägt. In unserer Welt gelten Maßstäbe wie: „Den Letzten beißen die Hunde.“, „Nimm dir, was du kriegen kannst!“ „Anerkennung und Liebe musst du dir verdienen.“ Nach diesen Maßstäben hat das Kind gelebt und gehandelt. Nun wird es von einer Familie adoptiert, in der andere Maßstäbe gelten. Adoption heißt: Dieses Kind gehört ohne Wenn und Aber zu der neuen Familie. Es bekommt einen neuen Namen, eben den Namen seiner neuen Familie. Es bekommt alle Rechte als Kind dieser Familie. Und die alte Familie hat keinerlei Rechte mehr an diesem Kind. Dass es nun zur neuen Familie gehört, heißt aber nicht, dass es von Jetzt auf Gleich sein altes Handeln abgelegt hat und nach den neuen Maßstäben lebt, die heißen: „Du bist geliebt und anerkannt, einfach nur, weil du da bist“. „Weil wir alle miteinander teilen, hat jeder genug“. „Keiner wird bevorzugt oder benachteiligt“. Das adoptierte Kind wird nach und nach lernen, nach den neuen

Maßstäben zu leben. Das wird nicht ohne Rückschläge gehen. Aber weil es in einer ganz neuen Umgebung lebt, kann es sein Leben und sein Verhalten verändern. Die neue Familie macht es möglich.

So ist es auch mit den Menschen, die die Vergebung durch Jesus angenommen haben. Sie gehören zur Familie Gottes. Der Geist Gottes lässt in ihnen als Frucht eine Fülle von Gutem wachsen, nämlich: Liebe, Freude und Frieden, Geduld, Freundlichkeit und Güte, Treue, Bescheidenheit und Selbstbeherrschung. [Gal 5,22f]

Es gibt eine Menge Menschen, die diese Veränderung in ihrem Leben erfahren haben: Martin Luther King z.B., der gewaltlos unter Berufung auf die Worte Jesu in der Bergpredigt die Situation der schwarzen Bevölkerung in den USA von Grund auf verändert hat. Mutter Theresa. Henri Dunant, der das Rote Kreuz gegründet hat. Und viele andere mehr, die nicht so berühmt geworden sind. Alle haben sie erlebt: Der auferstandene Jesus gibt mir Kraft, Gutes zu tun. – Wie gesagt, perfekt ist keiner. Aber je enger unsere Beziehung zu Jesus ist, desto mehr Veränderung erleben wir an uns.

Auch deshalb, weil Menschen, die an den auferstandenen Jesus glauben, eine Perspektive haben, die über diese Welt hinaus geht. Gerade weil sie darauf hoffen, mit Jesus zum ewigen Leben aufzuerstehen, verliert die diesseitige Welt ihren absoluten Wert. Deshalb können Christen Unrecht und Leid nicht nur ertragen, sondern auch dagegen angehen. Der Glaube an die Auferstehung ist also keineswegs „Opium für das Volk“. Er ist eine Kraft Gottes, die Veränderung schafft. Zuerst im Leben der Menschen, die an den aufer-



standenen Jesus glauben, und dann auch in der Welt selber.

„Jesus ist auferstanden und seine Botschaft ist immer noch lebendig“, sagt Carla Del Ponte, Chefanklägerin am Internationalen Gerichtshof in Den Haag (www.jesus.ch/news/hintergrund). Die Auferstehung ist für sie die Kraft, die ihr hilft, als Staatsanwältin nach der Wahrheit zu suchen trotz des Drucks der Mächtigen in Politik und Wirtschaft, und so die Voraussetzung für Frieden zu schaffen.

Wie hatte Paulus geschrieben: „Wenn wir nur für das jetzige Leben auf Christus hoffen, sind wir bedauernswerter als irgendjemand sonst auf der Welt.“ [1 Kor 15,19] Ohne den auferstandenen Jesus sind alle unsere Bemühungen um Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung vergeblich. Durch den auferstandenen Jesus kommen der Friede und die Gerechtigkeit Gottes in unser Leben. Wir haben

neues, ewiges Leben, schon hier und jetzt auf dieser Erde. Selbst durch Jesus verändert, können wir die Welt verändern, indem wir anderen Menschen weitersagen, dass Jesus die Auferstehung und das Leben ist und indem wir selber dort, wo wir sind, den Frieden und die Gerechtigkeit Gottes leben.

Durch seinen Tod und seine Auferstehung hat Jesus dem Tod die Macht genommen. Der Tod hat nicht mehr das letzte Wort über unser Leben. Der Tod ist ein besiegtter Feind. Das neue Leben, das ewige Leben ist da.

Liebe Gemeindeglieder, lassen Sie uns miteinander Ostern feiern. Lassen Sie uns miteinander Jesus und das Leben feiern.

Ihr Jochen Debus, Pfr.



Eingang zum Gartengrab

OSTERN IN KASACHSTAN



Bei uns im Dorf haben viele Deutsche gewohnt, die die alten Traditionen bewahrt haben.

Besonders das Osterfest haben wir immer mit großer Freude gefeiert, denn unser HERR ist auferstanden und mit seinem Blut hat er unsere Sünden gestillt.

Vor dem Fest haben wir unsere Häuser geputzt. Während des ganzen Winters haben wir Zwiebelschalen gesammelt, um zum Osterfest damit die Eier färben zu können. Die Schalen wurden gekocht und in der Brühe wurden die Eier dann braun gefärbt. Auf den Wiesen haben wir auch Eierkräuter gesammelt.

Manchmal hatten wir keine Farbe zum Färben. Denn wenn das Osterfest auf einen frühen Zeitpunkt fiel, legten die Hühner nur wenige Eier und auf den Wiesen war noch kein Grün. Und das war ein Problem für uns. Gern haben wir auch Osterbrot aus Hefe-Mürbeteig gebacken.

Während der 40-tägigen Fastenzeit haben wir miteinander Lieder gesungen und Gottes Wort gehört. Die Brüder im Herrn haben so gut gepredigt, wie es in dieser Zeit möglich war.

In der Nacht von Samstag auf Ostersonntag haben die Kinder ihre Pelzmütze auf den Tisch gestellt und der „Osterhase“ hat sie dann mit wenigen Eiern und Süßigkeiten gefüllt. Am Morgen freuten sich die Kinder sehr über diese einfachen und liebevoll gemachten Geschenke.

Am Ostersonntag haben wir uns bei deutschen Christen im Haus versammelt und wieder Gottes Wort gehört und gern diese Lieder miteinander gesungen:

*Er lebt, er lebt!
Seht nur sein Grab ist leer!
Er lebt, er lebt!
Erstanden ist der Herr!
Er lebt, er lebt!
In ewiger Herrlichkeit.
Und führt sein Volk zur Seligkeit.*

*Halleluja! Jesus lebt!
Tod und Hölle sind bezwungen.
Gruft und Kluft und Erde beb't,
da der Held hindurch gedrungen.
Geht nicht mehr nach Golgatha:
Jesus lebt! Halleluja!*

Am Montag war kein Feiertag. Die Regierung in Kasachstan erlaubte es der Bevölkerung nicht, das Osterfest zu feiern.

Umso mehr genieße ich jetzt die „Freiheit“, meinen Glauben gemeinsam mit anderen Christen hier in Bitburg „leben“ zu können. Gern gehe ich z.B. mit meiner Mutter (85) in den Gottesdienst zum „Kreis der Jungen Alten“ und zur „Frauenhilfe“, die mit viel Engagement von Frau Hött geleitet wird.

Theresia Merker



OSTERN!

Man sieht es in den Ladengeschäften, am Zuckerwerk und Ostereiern.

OSTERN!

Man merkt es auf den Straßen: Vollbepackte Autos fahren in den Süden.

OSTERN!

Man liest es in der Zeitung: Hotelbetten ausgebucht, Positive Bilanz der Reisebüros.

OSTERN!

WAS IST OSTERN?

Mir, gibt zu denken, dass „OSTERN“ ein Vorwort für so vieles ist:
Osterg Gebäck Osterhase Osterurlaub Osterverkehr

Warum nicht einfach: OSTERN?

Ostern:	Das Kreuz ist überwunden
Ostern:	Jesus ist vom Tod erstanden
Ostern:	Der Tod ist besiegt

OSTERN!

Ostern:	Ich bin nicht mehr allein
Ostern:	Jesus lebt
Ostern:	Ich kann wieder Hoffnung haben
Ostern:	Sterbende können Hoffnung haben
Ostern:	Leidtragende können sich wieder freuen
Ostern:	Das Licht in der Nacht

OSTERN!

Was ist OSTERN?

Was meinen wir, wenn wir sagen - „Fröhliche Ostern!“

Meinen wir das?

Lisa und Tim suchen Ostereier!

Ritter gehen? Vielleicht hat der Osterhase ja auch etwas in der **Schatztruhe** versteckt? Na, der Oster-



Lisa und Tim stehen schon die Haare zu Berge. Wohin sollen sie gehen? Welcher Weg führt denn zum **Koch**? Oder wollen sie zum

hase hat seltsame Eier gelegt. Macht euch doch mit Lisa und Tim auf die Suche...

Neue Presbyter – altes Amt

Am 24. Februar wählte unsere Kirchengemeinde ein neues Presbyterium. Der Begriff „Presbyter“ stammt aus dem griechischen *πρεσβύτερος* und bedeutet „Ältester“. In der Antike diente dieser Begriff nicht nur als Altersbezeichnung, sondern auch als Titel für Amtsträger im politischen und religiösen Bereich. So würdigte man auch im alten Israel die durch ihr Alter und ihre Erfahrung Ältesten und räumte ihnen auf allen Gebieten Rechte der Leitung ein. Das geschah schon in Ägypten und blieb so während der Wüstenwanderung und nach der Ansiedlung in Kanaan. Auch in der Zeit des Königtums gab es die Ordnung der Ältesten, die dann im Exil und besonders in der nachexilischen Gemeinde sehr einflussreich wurde.

So wurden z.B. die Mitglieder des Hohen Rates „Presbyter“ genannt, ebenso die Vorsteher von Synagogen. Die Presbyter im Volk in Jesu Tagen, die neben den Hohen Priestern und Schriftgelehrten im Hohen Rat saßen, gingen aus besonders angesehenen Familien hervor.

In Anlehnung an die Ordnung im Judentum gab es in den ersten christlichen Gemeinden ebenfalls Presbyter (Älteste), so in Jerusalem, aber bald auch in den heidenchristlichen Gemeinden. Sie leiteten, standen in der Verkündigung und ordnierten die zum Dienst in den Gemeinden berufenen Männer. Würde und Ehre der Presbyter beruhten nicht auf ihrem Alter an sich, sondern ihre Autorität war charismatisch (einer göttlichen Gnadengabe entsprechend).

Im mittelalterlichen Althochdeutsch wurde aus Presbyter „Prestar“, d.h. Priester.

Da sich bis hierhin kirchliche Aufgaben und Dienste stark klerikalisiert hatten, stritt besonders der Reformator Martin Luther für das

„Priestertum aller Gläubigen“

So tragen in sehr alter Tradition heute nach der Kirchenordnung die ehrenamtlichen Presbyter gemeinsam mit den Pfarrern und den gewählten Mitarbeitern die Verantwortung für die Gemeinde.



Am Sonntag, 24. Februar wurde in der Evangelischen Kirchengemeinde Bitburg das neue Presbyterium gewählt

Die Wahlbeteiligung lag bei 5,71%. Zur Wahl hatten sich 12 Kandidatinnen und Kandidaten bereit erklärt. Nach Schließung des Wahllokals um 15.00 h wurden **die Stimmen ausgezählt** und folgende Personen als gewählt festgestellt:



- **Dr. Sybille Freres**, Kyllburg
- **Friedrich Gasper**, Bitburg
- **Maik Henker**, Bickendorf
- **Corina Gierschner-Schönemann**, Sülml
- **Irmgritt Heiber-Neyses**, Messerich
- **Patrick Kimmel**, Bitburg
- **Ullrich Papschik**, Bitburg
- **Tilman Plath**, Ingendorf
- **Stefanie Bosawé – Walter**, Bitburg (Mitarbeiterpresbyterin)

Nicht gewählt wurden:

Frau Annett Zabel-Salomo aus Herforst
Dorothee Wenkebach aus Bickendorf
Und als Mitarbeiter-Presbyterin:
Frau Irma Zerbe aus Kyllburg

Wir wünschen dem neuen Presbyterium Gottes Segen für ihr Engagement in unserer Gemeinde und danken den nichtgewählten Kandidaten für ihre Bereitschaft zur Übernahme des Presbyteramtes.

Ausgeschieden aus dem Presbyterium 2000/2004-2008 sind folgende Presbyterinnen und Presbyter:

Thomas Baur, Mettendorf
Ute Oetjengerdes, Scheuern
Irmtraud Stolz, Messerich

Harry Moser, Bitburg
Bernd Rauschenbach, Kruchten,

Auch Ihnen gilt unser Dank für ihre jahrelange treue Mitarbeit in unserer Gemeinde.
Die Verabschiedung des alten und die Einführung des neuen Presbyteriums erfolgt am Sonntag, 6. April um 9.30 Uhr im Gottesdienst in der Ev. Kirche in Bitburg.

Im Namen des Presbyteriums
Hans-Ulrich Ehinger, Pfarrer und Vorsitzender

Foto: Gliesche

Dr. Sybille Freres

Geboren am: 31.05.1954 in Köln
Beruf: Ärztin
Familienstand: verheiratet, drei inzwischen erwachsene Kinder
Wohnort: Kyllburg
Engagement: Gestaltung von Gottesdiensten und Gespräche mit Menschen über den Glauben: ALPHA-KURS, Bibelgesprächskreis "alpha-Nachlese".



Friedrich Gasper

Geboren am: 18.1.1950 in Bitburg
Beruf: Gymnasiallehrer in Prüm
Familienstand: verheiratet, 2 erwachsene Kinder und 2 Enkelkinder
Wohnort: Bitburg
Engagement: ALPHA-KURS, Themagottesdienst, Abendlobgottesdienst, Homepage der Gemeinde, Bibelkreis



Corina Gierschner-Schönemann

Geboren: 01.10.1964 in Duisburg
Beruf: Hausfrau
Familienstand: verheiratet, 3 Töchter
Wohnort: Sülml
Engagement: Mitarbeit bei Gemeindeveranstaltungen und Familien-Gottesdiensten in Speicher. Besuchsdienst im Altenheim Biersdorf



Irmgritt Heiber-Neyses

Geboren: 22.02.1965 in Essen
 Beruf: Hausfrau
 Familienstand: verheiratet,
 6 Kinder (4 -18 Jahre)
 Wohnort: Messerich

Engagement: Einbringen meiner Lebenserfahrung
 - insbesondere zu allen Familienthemen -
 in die Gemeindearbeit



Maik Henker

Geboren am: 12.12.1969 in Sebnitz
 Beruf: Heizungs- und Lüftungsbauer /
 Kaufmännischer Angestellter
 Familienstand: verheiratet, 2 Kinder
 Wohnort: Bickendorf

Engagement: Jugendarbeit / VitaminC
 Ausweitung und Festigung der
 Jugendarbeit.
 Einbindung der Jugendlichen in die
 Gemeinde und Gemeindearbeit



Patrick Kimmel

Geboren am: 23. Juni 1946 in Paris
 Beruf: Dipl. Ing. EUG. ING. in Elektronik
 Vorruhestand
 Familienstand: verheiratet, 1 verstorbenen Sohn
 Wohnort: Bitburg

Engagement: Gemeindebrief und ALPHA-KURS



Ullrich Papschik

Geboren am: 18. Dezember 1953 in Diepholz
 (Niedersachsen)
 Beruf: Einzelhandelskaufmann
 und Zollbeamter
 Familienstand: verheiratet, 3 Töchter, 1 Sohn
 Wohnort: Bitburg

Engagement: Mir liegt die Ökumene unter den 10 Kir-
 chengemeinden im Stadtraum Bitburg am
 Herzen.



Tilman Joachim Plath

Geboren: 20.5.1962 in Köln
 Beruf: Industriekaufmann
 Verkäufer im Außendienst
 Familienstand: verheiratet, 4 Kinder
 Wohnort: Ingendorf

Engagement: Gemeinschaft der Gemeindeglieder
 Einbindung der jungen Erwachsenen in die
 Gemeindearbeit Verständliche Sprache
 in der Kirche



Mitarbeiterpresbyter

Stefanie Bosawé-Walter

Geboren: 26.12.1961 in Daun
 Beruf: seit 1999 Gemeindegliederin in der Ev.
 Gemeinde Bitburg
 Familienstand: verheiratet 4 Kinder
 Wohnort: Bitburg

Engagement: Mitarbeit in verschiedenen Got-
 tesdienstteams, Verwaltung der Gemeinde,
 Betreuung des Büchertischs





Wir beten für unsere Konfirmanden

Konfirmation am 27.04.2008

Benner, Eugenia, Bitburg
 Braun, Benita, Bollendorf
 Böer, Jennifer, Bitburg
 Frescher, Karina, Bitburg
 Kricheldorf, Johanna, Bitburg
 Nadolski, Julia, Neuerburg
 Quiring, Katharina, Bitburg
 Skatschkov, Karina, Bitburg
 Stynga, Elena, Bitburg
 Weiz, Olga, Bitburg

Konfirmation am 04.05.2008

Dick, Lisa, Mettendorf
 Döhring, Dominique, Dudeldorf
 Döhring, Nicole, Dudeldorf
 Drotleff, Christian, Irrel
 Fricke, Edgar, Ferschweiler
 Galter, Lars, Ingendorf
 Kempchen, Ramona, Geichlingen
 Nazarenus, Edgar, Bitburg
 Nazarenus, Kevin, Binsfeld
 Nickel, Bianca, Holsthum
 Nickel, Mirko, Holsthum







Piegsda, Lionel, Echternacherbrück
 Roberts, Lukas, Badem
 Schneider, Daniel, Irrel

Konfirmation am 11.05.2008








Brückner, Yvonne, Wissmannsdorf
 Ehinger, Ann-Kathrin, Bitburg
 Ehinger, Daniel, Bitburg
 Hoffmann, Lars, Bitburg
 Kreutz, Adrian, Bitburg
 Kruse, Sebastian, Bitburg
 Roggon, Nico, Ferschweiler
 Schäfer, Irina, Bitburg
 Schaffer, Sebastian, Bitburg
 Schleicher, Tanja, Bitburg
 Schwickerath, Judith, Bitburg
 Stein, Michelle, Bitburg
 Tanner, Linda, Bitburg
 Trierweiler, Felix, Irrel
 Trierweiler, Lena, Irrel
 Wacker, Jana, Ehlenz

vorbehaltlich der bestandenen Prüfung


Gottesdienste in Bitburg				
März - April				
Sonntag 16. März	9.30	Palmsonntag		Ehinger
Donnerstag 20. März	19.00	Gründonnerstag		Ehinger
Karfreitag 21. März	9.30	♫ Kirchenchor		Ehinger
Ostersonntag 23. März	9.30	Ostern		Ehinger
Sonntag 30. März	9.30			Ehinger
Sonntag 6. April	9.30	Einführung des Presbyteriums Büchertisch & Kirchencafé		Debus
Sonntag 13. April	9.30			Ehinger
Sonntag 20. April	9.30			Debus
Sonntag 27. April	9.00 10.30	Konfirmation		Debus Ehinger
Mai - Juni				
Donnerstag 1. Mai Himmelfahrt	11.00	Alpha-Kurs Abschlussgottesdienst		Debus Ehinger
Sonntag 4. Mai	9.00 10.30	Konfirmation		Debus Ehinger
Sonntag 11. Mai	9.00 10.30	Pfingsten Konfirmation		Debus Ehinger
Sonntag 18. Mai Trinitatis	9.30 17.15	Vorstellung des Pro- jekts in Tansania Jugendgottesdienst		Ehinger Ehinger & Team
Sonntag 25. Mai	11.00			Debus
Sonntag 1. Juni	9.30	Familiengottesdienst mit Büchertisch und Kirchencafé		Ehinger & Kigo-Team

Gottesdienste in Bitburg				
Sonntag 8. Juni	9.30			 Debus
Sonntag 15. Juni	9.30			 Ehinger
	19.30	Abendlobgottesdienst mit den Baptisten in der Ev.Kirche Bitburg		H.Kliem, Pfr. Ehinger & Team
Sonntag 22. Juni	11.00			Debus
Sonntag 29. Juni	9.30			Debus
Juli - August				
Sonntag 6. Juli	9.30	Büchertisch & Kirchencafé		 Debus
Sonntag 13. Juli	9.30			Ehinger
Sonntag 20. Juli	9.30			N.N.
Sonntag 27. Juli	11.00			Prädikant Debus
Sonntag 3. August	9.30	Büchertisch & Kirchencafé		Ehinger. Predigt v. D. Kress FEG Trier
Sonntag 10. August	9.30			 Debus

Gottesdienste in Speicher				
März - April				
Karfreitag 21. März	11.00	Karfreitag		Debus
Ostersonntag 23. März	5:45	Auferstehungs- gottesdienst		Debus Ehinger
Sonntag 13. April	11.00			 Ehinger
Sonntag 27. April	11.00			 Debus
Mai - Juni				
Sonntag 11. Mai	11.00	Pfingsten		 Debus

Gottesdienste in Speicher				
Sonntag 25. Mai	9.30			 Debus
Sonntag 8. Juni	11.00			 Debus
Sonntag 22. Juni	9.30			Debus
Juli - August				
Sonntag 13. Juli	11.00			Ehinger
Sonntag 27. Juli	9.30			Prädikant Debus
Sonntag 10. August	11.00			 Debus

Gottesdienste in Bollendorf				
März - April				
21. März	9.00	Karfreitag		Debus
23. März	9.00	Ostersonntag		Debus
Samstag 12. April	17.00			Ehinger
Mai - Juni				
Samstag 10. Mai	17.00			Debus
Samstag 07. Juni	17.00			Debus
Juli - August				
Samstag 12. Juli	17.00			Ehinger
Samstag 9. August	17.00			Debus

Waldkirche in Neuerburg *		
Karfreitag 21. März	11.30	 Ehinger
Oster Sonntag 23. März	11.15	 Debus
Sonntag 20. April	11.15	Familien- gottesdienst Debus
Sonntag 18. Mai	11.15	Frau Hött
Sonntag 15. Juni	11.15	Konfirmation  Debus
Sonntag 20. Juli	11.15	N.N.

Gottesdienste in Kyllburg		
Oster- sonntag 23. März	11.15	 Ehinger
Samstag 19. April	18.00	Debus
Samstag 17. Mai	18.00	Ehinger
Samstag 14. Juni	18.00	 Ehinger

* bei Schnee oder Eis in der Kapelle des Krankenhauses Neuerburg.

	= Abendmahl mit Wein		Taufgottesdienste
	= Abendmahl mit Traubensaft		
	In den Ferien findet kein Kindergottesdienst statt		

Gottesdienste außerhalb der Predigtstätten			
Altenheim Biersdorf 16 ⁰⁰	Altenheim Neuerburg 16 ³⁰	Krankenhaus Bitburg 16 ⁰⁰	Altenheim Bitburg 16 ⁰⁰
5. März Pfr. Debus	12. März Pfr. Ehinger	19. März Pfr. Ehinger	26. März Pfr. Debus
2. April Pfr. Debus	9. April Pfr. Ehinger		23. April Pfr. Ehinger
7. Mai Pfr. Ehinger	14. Mai Pfr. Debus	21. Mai Pfr. Ehinger	28. Mai Pfr. Debus
4. Juni Pfr. Ehinger	11. Juni Pfr. Debus		25. Juni Pfr. Debus
2. Juli Pfr. Debus	9. Juli Pfr. Debus	16. Juli entfällt	23. Juli entfällt
6. August Pfr. Ehinger	13. August Pfr. Debus		27. August Pfr. Ehinger

IN BITBURG - FÜR KINDER		
Dienstag	Müttercafé dienstags 9.30 h – 11.00 h	Margret Bertram ☎ 06561-67727 Linda Engel ☎ 06561-670861
Dienstag	Kindergottesdiensthelferkreis Termine auf Anfrage	Silvia Galter ☎ 06561 – 8844
Sonntag	9.30 h Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst	Silvia Galter ☎ 06561 – 8844

IN BITBURG - FÜR JUGENDLICHE		
Mittwoch	„Vitamin C.de“ Teenie-Kreis 13 – 15 Jahre 18.00 h ARCHE Maik.Bettina.Henker @t-online.de bosawe-walter@t-online.de	Maik Henker ☎ 06569 – 96 00 34 Fred Walter ☎ 06561 – 5168
Mittwoch	Jugendtreff 15 – 18 Jahre 20.00 h Infos: Pfr. Ehinger ☎ 06561 – 3204	Jugendgottesdienst in Bitburg Sonntag, 18. Mai um 17.15 h Schwedenfreizeit vom 13. – 25 Juli

IN BITBURG - MUSIK		
Mittwoch	Kirchenchor wöchentlich 20.00 h	Chorleiter: Herr Balter Vorstandsteam: Romy Pöppich ☎ 06561 – 60 46 755 Dr. Helmut Freres ☎ 06563 – 96 86 - 0

IN BITBURG - BIBELVERSAMMLUNG für Deutsche aus der ehemaligen UDSSR			
Mittwoch	jeden 2. Mittw. i.M.	15.00 Uhr	Pfr. Ehinger

IN BITBURG - FÜR MÄNNER		
Donnerstag	Männerkreis Treffpunkt 18.00 h Evangelische Kirche Bitburg Herr Gliesche ☎ 06561- 3724	20.03. 17.30 h Gemeinsames Essen anschl. 19.00 h Gottesdienst 17.04. Wanderung Eifelpark Gondorf 15.05. Wanderung Bettingen 19.06. Wanderung Metterich

IN BITBURG - FÜR FRAUEN		
Montag	Frauenabendkreis jeden 3. Montag i. M. 15.00 h Frau Hött t 06561 – 60 859	21.04. Großmütter heute 26.05. Pfingstbräuche 16.06. Geschichten von der Frauenhilfe Juli = Ferien
Mittwoch	„Atempause“ 9.00 h – 11.00 h Frau Ehinger	2. April 7. Mai 4. Juni 6. August 3. September
Mittwoch	„Bibelcafé“ 9.00 h Frau Ehinger	16. April 21. Mai 18. Juni 20. August 17. September
Donnerstag	Frauenhilfe 15.00 h 14 – tägig Frau Hött t 06561 – 60 859 E-Mail: Matthias.Hoett@t-online.de	16.04. Frühlingsfest 30.04. Singen und spielen 15.05. Große Frauen des 20. Jahrhunderts 29.05. Farben in unserem Leben 04.06. Kreisverbandsfest in Mühlheim 12.06. Mein liebstes Kirchenlied 26.06. Bibelgespräch

IN BITBURG - GESPRÄCHSKREISE		
Montag	Kreis der „Jungen Alten“ 16.00 h 1 x monatl. Pfr. Debus	07.04. Diavortrag Schottland 05.05. Knifflige Fragen über Gott und die Welt 02.06. Halbtagesausflug Eisenschmitt 07.07. Gemütliches Beisammensein
Montag	Alpha – Nachlese - Kreis	19.30 1. Montag des Monats Sybille Freres
Donnerstag	Bibelgesprächskreis 15.30 h Pfr. Ehinger	08. Mai 22. Mai 05. Juni Ferien 14. August
Donnerstag	Hauskreis Schaffer, Ostring 65b, Bitburg t 06561 – 5778 20.00 h jeden 2. u. 4. Donners- tag i. M.	Alpha-Nachlese-Kreis Martina Ehinger Freddy Gasper Termine auf Anfrage
MITARBEITERFRÜHSTÜCK		
Freitag, 4. April: Freitag, 6. Juni: Freitag, 8. August jeweils um 9.00 h im Gemeindesaal in Bitburg Bitte im Gemeindebüro anmelden!		

IN SPEICHER - FÜR KINDER		
Donnerstag	Kindertreff 16.30 h – 17.30 h	Frau Willems t 06562 – 1640 außer in den Ferien
Sonntag	Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst	Frau Debus t 06562- 966 987 außer in den Ferien

IN SPEICHER - GESPRÄCHSKREISE	
Gemeindenachmittag 15.00 h jeden 3. Mittwoch i. M. Pfr. Debus	16.4. Diavortrag Schottland 21.5. Knifflige Fragen über Gott und die Welt 18.6. Halbtagesausflug Grevenmacher u. Daleiden 16.7. Kaffee, Kuchen u. Klatsch
Ök. Gesprächskreis Speicher montags 20.00 h Pfr. Debus	07.4. Der Geist kommt; 14.4. Wahrheit schmerzt 21.4. Fragen leiten; 05.5. Grenzen fallen 19.5. Verstehen wächst; 02.6. Wissen blockiert 09.6. Kurse fallen; 16.6. Wege trennen (Aus der Apostelgeschichte)

IN SPEICHER – BLÄSERGRUPPE		
Dienstag	1. & 3. Dienstag i. M. 20.00 h Pfr. Debus t 06562-2727	18.03.; 01.04.; 15.04.; 29.04.; 13.05.; 27.05.; 10.06.; 17.06.; 05.08.;

IN BOLLENDORF - GESPRÄCHSKREISE		
Donnerstag	Gemeindenachmittag 15.00 h jeden 2. Do. i.M. Frau Theis t 06526 – 396	10.4. Diavortrag Schottland 08.5. Knifflige Fragen über Gott und die Welt 12.6. Halbtagesausflug Erzen 10.7. Gemütliches Beisammensein
Mittwoch	Bibelkreis 20.00 h jeden 4. Mittwoch im M.	26.3. fällt aus 23.4. Wahrheit schmerzt 28.5. Lüge zerstört 25.6. Fragen leiten 23.7. Umkehr geschieht (Aus der Apostelgeschichte)

IN NEUERBURG - GESPRÄCHSKREISE		
Bibelstunde für Deutsche aus der ehemaligen UDSSR	14.00 h Dienstags einmal i.M. in der Wohnung der Frau Henrich Poststraße 20	18. März 8. April 20. Mai 24. Juni; 8. Juli

IN NEUERBURG - GESPRÄCHSKREISE	
Gemeindenachmittag 15.00 h jeden 1. Freitag i.M. Im Konferenzraum des Marien- krankenhauses Pfr. Debus t06562 – 2727	04.4. Diavortrag Schottland 02.5. Halbtagesausflug Daleiden 06.6. Rheinl.-Pfalz, Deutschland und die Welt 04.7. Knifflige Fragen über Gott und die Welt

miterlebt: Allianzgebetswoche

Weil er lebt treffen sich Christen regelmäßig zur Allianzgebetswoche. Diese findet immer in der ersten vollen Woche im Januar statt. An sechs Abenden waren in Bitburg, Speicher, Trier und Wittlich zwischen 20 und 60 Personen zusammengekommen. Nach gemeinsam gesungenen Liedern und einer kurzen Einführung in das jeweilige biblische Thema des Abends haben sie Gott gelobt und ihn um das Gebeten, was für sie und die Gemeinden und die Welt wichtig ist. Dieses Jahr war das Thema: Weil er (Jesus) lebt“.

Zur regionalen evangelischen Allianz gehören die Baptistengemeinden in Bitburg und Trier, die Freien evangelischen Gemeinden in Trier und Wittlich, die Stadtmission Trier und unsere Gemeinde.



Die Evangelische Allianz wurde 1846 in London gegründet als Zusammenschluss evangelisch gesinnter Christen verschiedener Gemeinde- und Gruppenzugehörigkeiten. Ziel der Evangelischen Allianz ist es, die Einheit der Christen, um die Jesus in Johannes 17 gebeten hat, durch Gebet und Treffen der verschiedenen Gemeinden zu fördern. Erster Vorsitzender der deutschen evangelischen Allianz ist Jürgen Werth, im Hauptamt Direktor des Evangeliumsrundfunks. (www.ead.de)

Zur nächsten Allianz-Gebetswoche im Januar 2009 sind Sie herzlich eingeladen!

Jochen Debus



Weihnachten im Schuhkarton

Am Dankeschön-Fest, Samstag den 16. Februar, berichtete die Regionalbeauftragte der „Aktion Weihnachten im Schuhkarton“

Frau Evelyne Reinhardt über die erfolgreiche Aktion im Jahr 2007.

Bundesweit wurden **452 112** Päckchen gesammelt.

Die Bitburger Helfer nahmen **1.216 Päckchen** entgegen. Unser Regional-Lager (für 8 Sammelstellen) schickte über **5.000 Päckchen**, die fast einen ganzen Sattelschlepper füllten, auf die Reise nach Rumänien. Wir bedanken uns bei allen, die uns in irgendeiner Weise geholfen haben.

Am **6. September um 15.00 Uhr** beginnt die Aktion 2008 mit einem Schulungstreffen für Päckchenpacker. Interessenten sind herzlich willkommen.

Infos: Martina Ehinger

Fotos: Ehinger und Gliesche



Tag der offenen Tür in Bollendorf

Am 12.01.2008 war es soweit. Tag der Offenen Tür in Bollendorf. Im Spätherbst wurde diese Idee nach einer Gemeindeversammlung geboren und schnell in die Tat umgesetzt. Wir wollten unseren katholischen Mitbürgern und Freunden von Bollendorf und Umgebung unser kleines evangelisches Gemeindezentrum vorstellen und näher bringen. Der Nebeneffekt dabei war der Gedanke, die schmale Gemeindekasse aufzubessern um z.B. lang gehegten Wünschen ein Stückchen näher zu kommen.

Mit viel Liebe und Freude machten wir uns einen Tag vorher an die Vorbereitungen. Unser Gemeinderaum im Erdgeschoss wurde zum kleinen Verkaufsladen. Neuwertige Kleidung, Schuhe, Handtaschen, Bücher, Bilder usw. wurden hübsch dekoriert und warteten auf Käufer. Unsere kleine Kapelle wurde im Handumdrehen eine tolle Cafeteria, in der leckere selbstgebackene Torten und Kuchen für das leibliche Wohl bereitstanden.

Die Stimmung am 12. Januar war bei allen gut und die Resonanz beim Abschlussgottesdienst um 17 Uhr mit Herrn Pfr. Ehinger so groß wie sonst nur an Feiertagen.



Durch die Anwesenheit unserer beiden Pfarrer Herr Debus und Herr Ehinger und unseres Ortsbürgermeisters, Herrn Hermann Schmitz wurde der gelungene Nachmittag abgerundet.

Beim Auseinandergehen hörten wir viele freundliche Worte und die Aussagen einiger Besucher beider Konfessionen, wieder einmal bei uns reinzuschauen, entweder zu einem Bibelabend, Gemeindenachmittag oder im Gottesdienst.

UND WIR?

Wir sagen allen Danke, die uns geholfen und uns unterstützt haben, und werden sicher in absehbarer Zeit wieder einmal ein kleines Fest organisieren. Dazu laden wir schon heute alle herzlich ein.

Bis dahin sage ich tschüss.

Ihre Ilona Wartenberg



Neues Vorstandsteam im Kirchenchor



W. Iske
Fotos: Gliesche

Nach über 20-jähriger Tätigkeit als Vorsitzender des Evangelischen Kirchenchores Bitburg wurde

Herr Winfried Iske verabschiedet.

Wir danken ihm - auch im Namen des Presbyteriums - für diese jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit in unserer Gemeinde. Sein Beitrag zur Chorarbeit bestand auch darin, unermüdlich Leute anzusprechen, um sie für den Chorgesang zu gewinnen. Das war sein „Markenzeichen“

Wir danken dem neuen Vorstandsteam, **Romy Pöppich** und **Dr. Helmut Freres**, dass sie diese Aufgabe ab Januar 2008 übernommen haben.

Wir wünschen ihnen für ihr Engagement im Kirchenchor alles Gute und Gottes Segen.



*Der Ev. Kirchenchor Bitburg
Ltg. Gottfried Balter*

*Das Presbyterium der
Ev. Kirchengemeinde Bitburg
Pfr. Debus und Pfr. Ehinger*

Veränderungen im Redaktionsteam



Von links nach recht: Pfr. Debus, R. Schumacher, B. Rauschenbach, H. Gliesche, Pfr. Ehinger, K. Gliesche, H. Moser, P. Kemmel, Frau S. Bosawé-Walter und Frau D. Leppin-Becker waren verhindert
(Foto: Ehinger)

Wie wir schon in der Weihnachtsgabe des Gemeindebriefes berichteten, wurde Frau Hilde Gliesche als nebenamtlich Angestellte der Gemeinde am 2. März 2008 verabschiedet. Dies geschah in einem festlichen Gottesdienst unter Mitgestaltung des Kirchenchores und des Jugendkreises Vitamin C. Im anschließenden Empfang wurden fröhliche Grußworte formuliert und der Dank der Gemeinde an Hilde Gliesche gesagt.

Auch von dieser Stelle sei nochmals unser herzlicher Dank ausgesprochen für die bisherige engagierte Mitarbeit von Hilde Gliesche in ihrer fröhlichen Art und mit ihrem oftmals hohem Einsatz an Zeit und Kraft.

Hilde Gliesche wird weiterhin mit ihrem Mann im Redaktionsteam in reduzierter Weise ehrenamtlich mitarbeiten.

Nun wird die viele Arbeit bis zum fertigen Gemeindebrief in Ihrem Briefkasten zu Hause auf mehr Schultern lasten als bisher. Dazu wurden verschiedene Personen angesprochen, eine Konzeption erstellt und schon erste Schritte im neuen Team in dieser Ausgabe gewagt. Auch kleinere Veränderungen wie z.B. im Gottesdienstplan werden hoffentlich der einfacheren Lesbarkeit dienen. Bitte geben Sie uns dazu Ihr Echo.

Sicher werden auch noch manch andere Veränderungen im „Outfit“ folgen, denn das neue Redaktionsteam hat in der kur-

zen Zeit schon eine Menge an kreativen Ideen freigesetzt.

Wir freuen uns auch über weitere Mithilfe aus Ihren Reihen, zum Beispiel:

- Meldung von Kurznachrichten aus dem Gemeindeleben
- Fotos aus dem Gemeindeleben
- Sortierung nach Lieferung vom Drucker
- Verteilung von Gemeindebriefbündeln an die Austräger in einer Region usw.
- Gestaltung einer Kinderseite

Sprechen Sie die Pastoren oder andere Redaktionsmitglieder an, wenn Sie mithelfen möchten oder Ideen haben. Vielen Dank.

Hier die „alten“ und neuen Mitglieder unseres Redaktionsteams im Einzelnen:

Verantwortlicher Redakteure:

Pfarrer Debus & Ehinger im Wechsel

Gemeindedaten:

Steffi Bosawé-Walter, Familie Gliesche

Layout:

Patrick Kemmel Bitburg

Erlebtes:

Hilde u. Klaus Gliesche

Termine:

Bernd Rauschenbach, Kruchten

Cliparts & Illustrationen:

Roland Schumacher, Idenheim & Patrick Kemmel

Lektorat:

Dagmar Leppin-Becker

Verteilung:

Harry Moser, Bitburg

Das Redaktionsteam freut sich über Ihre Rückmeldungen. Rufen Sie einfach an:

- Gemeindebüro
- Pfarrer
- Mail an ein Redaktionsmitglied.
- Mail für Textbeiträge: gemeindebrief@kemmel.de

Das Presbyterium wünscht dem vergrößerten Team ein gute Zusammenarbeit und Gottes Segen für diesen wichtigen Dienst in der Gemeinde.

Herzlichst Ihr Pfr. H.-U. Ehinger

Wir brauchen noch Hilfe zum kleben, sortieren und für die Verteilung der Gemeindebriefe an die Austräger in Bitburg und in den Außenbezirken.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro oder bei den Pfarrern.



Senioren- und Gemeindefreizeit

in Puschendorf bei Nürnberg
8. bis 15. September 2008

"...es könnte kein schöneres Plätzchen geben, um aufgeregte Nerven zu beruhigen."



Abseits vom Verkehrslärm und doch vor den Toren von Nürnberg und Fürth liegt das fränkische Puschendorf. Das neue, komfortable Gästehaus der Diakoniegemeinschaft Puschendorf befindet sich in einem schönen, weitläufigen Gelände direkt am Wald.

Sie werden erleben:

- Spaziergänge rund um den Ort, - Ausflüge nach

Nürnberg oder Fürth und zu anderen Sehenswürdigkeiten in der näheren Umgebung - gemeinsame Abende mit Singen, Spielen und Gesprächen - freie Zeit, die Sie nach Lust und Laune gestalten können.

Und nicht zuletzt: Gespräche über die Welt und Gott, der das alles geschaffen hat, und der mit uns Menschen zusammen sein will.

Wir wohnen im Gästehaus der Diakoniegemeinschaft Puschendorf in schönen Einzel- oder Doppelzimmern mit Dusche und WC. Das Schwimmbad im Haus können wir kostenlos benutzen.

⇒ **Wer eine entsprechende Verordnung des Arztes mitbringt, kann auch die Dienste der physiotherapeutischen Praxis im Haus in Anspruch nehmen.** ⇐

Kosten für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung pro Person betragen:
im Doppelzimmer: € 460,- / im Einzelzimmer € 500,-

Informationen bei:

Pfr. Jochen Debus, Tel. 06562-2727 und Bernd Rauschenbach, Tel. 06566-1412

Wegen der nötigen Planung freuen wir uns, wenn Sie sich bald anmelden



Die Evangelische Kirchengemeinde Bitburg veranstaltet eine Jugendfreizeit im internationalen christlichen Freizeitzentrum der „FACKELTRÄGER“ in Holsbybrunn.

Eine Freizeit für junge Leute, die **Fun** und **Action** mögen und gegen Langeweile sind und **Lust** haben auf:

- Kanu fahren,
- Bogenschießen,
- Kletterkurs unter fachkundiger



- Anleitung,
- spannende Abenteuerspiele,
 - Volleyball – Fußball-Spiele,
 - internationale Begegnungen,
 - Verbesserung der englischen Sprachkenntnisse
 - Ausflug in die Stadt Grenna.

Jugendfreizeit in
Schweden

für 13 - 19-jährige

vom 13. - 25. Juli

Es sind noch einige
Plätze frei!

Wir nehmen uns täglich Zeit, über Geschichten und Aussagen der Bibel gemeinsam nachzudenken.

Leitung der Freizeit: Pfr. H.-U. Ehinger ☎ 06561 – 3204 und Team

<u>Kosten bei einer Teilnehmerzahl</u>	ab	40 Teilnehmer: 490,- Euro
	ab	35 Teilnehmer: 510,- Euro
	ab	30 Teilnehmer: 530,- Euro

Die Kosten schließen ein: Busfahrt, Fähre, Unterkunft, Verpflegung, Reise-Unfall- und gegebenenfalls Auslandskrankenversicherung.



Verbindliche Anmeldung bis zum 30. April an das Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde Bitburg, Trierer Str. 17 schicken:

Vorname: Name: Geburtsdatum:
Anschrift: Telefon:

Unterschrift des Erziehungsberechtigten:

April

01. Ewald Dering, Badem	84
01. Brunhilde Pröhl, Bitburg	72
02. Inge Zellmann, Bitburg	78
02. Waltraud Drengk, Kyllburg	77
02. Heinrich Krüger, Körperich	79
02. Gertrud Dahl, Bitburg	71
04. Klaudia Ekhardt, Bitburg	73
05. Friedrich Engelhardt, Wilsecker	78
06. Hilde Knopek, Malbergweich	84
06. Hein Oldenbüttel, Preist	71
07. Herta Zimmer, Bitburg	90
08. Wolfgang Daewel, Bitburg	81
08. Erna Müller, Bitburg	77
10. Christel Tayara, Bitburg	70
11. Ursula Glashagen, Mettendorf	74
11. Alfred Schabenberger, Bitburg	74
12. Reinhard Melde, Bitburg	74
13. Roland Jentsch, Kyllburg	72
14. Gertrud Falkenhain, Speicher	83
14. Ursula Hött, Bitburg	73
16. Karl Heinz March, Hamm	78
16. A. Stockfisch-Engels, Hütterscheid	70
16. Ingrid Vanck, Malbergweich	70
18. Paulina Becker, Bitburg	75
18. Dr. Manfred Glashagen, Mettendorf	74
19. Dieter Schiemann, Wolsfeld	74
19. Jutta Schanen, Roth a.d. Our	73
20. Adolf Beck, Bitburg	74
22. Gerda Biringer, Bitburg	86
22. Dieter Wolff, Etteldorf	71
23. Inge Faber, Speicher	76
23. Siegfried Kuhn, Bitburg	72
24. Vera Gartmann, Bitburg	81
24. Gustav Hartwick, Bitburg	74
25. Erna Hubrig, Bitburg	76
25. Anny Steindorf, Bitburg	88
25. Wilma Maassen, Neuerburg	74
25. Irma Schmidt, Bitburg	72
26. Hildegard Mentges, Bitburg	83
26. Dale Walters, Bitburg	74
26. Hedwig Wunner, Bitburg	81
28. Herbert Martolock, Biesdorf	93
30. Hans-J. Hühnersdorf, Bitburg	76

Mai

01. Johannes Diettrich, Biersdorf	90
01. Aurelia Birt, Bitburg	88
01. Johanna Erassmy, Bickendorf	85
01. Alfred Voss, Echtershausen	75
02. Norman Burgo, Bitburg	74
03. Brigitte M.-Herrfarth, Bitburg	87
03. Else Statewitsch, Bitburg	87
04. Erika Stenshorn, Badem	88
04. Wilhelm Koller, St. Thomas	73
05. Waldemar Fuchs, Bitburg	78
06. Dieter Springfeld, Kyllburg	74
08. Erich Fiedler, Oberweis	77
10. Franz Biringe, Bitburg	85
10. Sofia Kieltsch, Bitburg	80
10. Irma Stroo, Bitburg	73
10. Irene Wacker, Bitburg	71
11. Maria Fuchs, Bitburg	82
11. Edith Müller, Fischbach-Oberraden	70
12. Emma Rib, Neuerburg	79
12. Fritz Surek, Bitburg	73
13. Susanne Biringe, Bitburg	80
14. Erna Scheumann, Bitburg	88
15. Frieda Heidekorn, Biersdorf	96
15. Olga Bartel, Bitburg	79
16. Robert Lais, Bitburg	77
16. Emilia Gembichner, Bitburg	73
17. Karin Schürholz, Nusbaum	71
18. Margot Niesel, Bitburg	77
19. Helga Manning, Bollendorf	78
19. Werner Mundt, Bitburg	71
21. Ilse Emmerich, Bitburg	86
22. Frieda Gutsch, Bitburg	81
22. Margot Madel, Rodershausen	73
22. Emma Rond, Körperich	81
23. Irmentraud Alpermann, Bitburg	80
23. Richard Gubert, Bitburg	78
25. Helga Heidrich, Speicher	76
25. Irma Haas, Bitburg	71
26. Marie Wittmar, Pickliessem	83
28. Elwira Waal, Neuerburg	77
28. Alma Grabowskaja, Sölm	77
28. Alexander Moor, Bickendorf	71
29. Fritz Häßner, Speicher	74
30. Clara Tietze, Bitburg	72

Juni

02. Helmut Ultes, Bitburg	76
03. Harry Dziellak, Bitburg	70
04. Ursula Ermert, Bettingen	89
06. Hermina Wagner, Bitburg	80
07. Helmut Metz, Bitburg	72
07. Katharina Moor, Bickendorf	72
07. Johanna Petisch, Neuerburg	83
09. Walter Hebisch, Bitburg	71
13. Luise Fieck, Bitburg	82
13. Viktor Wintergoller, Bitburg	71
14. Rosemarie Burger, Bitburg	78
15. Irmgard Bauschke, Prümzurley	87
15. Ingeborg Preuss, Bitburg	86
16. Ingrid Christian, Bitburg	79
16. Anna Rämer, Ernzen	94
19. Richard Fujishige, Bitburg	75
19. Helga Oehlert, Malberg	78
19. Helmut Spannberger, Bollendorf	76
19. Erwin Baur, Mettendorf	72
20. Hans Melchert, Seffern	74
20. Ursula Iffland, Bitburg	71
21. Heinrich Drisler, Irrel	93
21. Giso Bauer, Bitburg	72
23. Charlotte Logert, Speicher	85
24. Rosa Corsepis, Mülbach	72
24. Walter Bunk, Bitburg	70
24. Ella Schwab, Nattenheim	70
25. Gertrude Ehlers, Neuerburg	75
27. Luise Damerow, Bollendorf	88
28. Tamara Hellwig, Bitburg	75
29. Heinz-Dieter Gries, Bitburg	70
30. Ingeborg Dünnwald, Bettingen	78

*Schau doch
einfach einmal
zwei Minuten
auf eine Blume,
um völlig
ruhig zu werden.*

**Juli**

01. Günter Wittstock, Neidenbach	86
01. Ruth Link, Rittersdorf	73
02. Helmut Basso, Gemünd	79
02. Helga Baumgartner, Bitburg	79
03. Wilhelm Evers, Bollendorf	87
03. Max Röthig, Ernzen	83
03. Karl Heinz Hundt, Bitburg	87
04. Karl Fechner, Malberg	75
04. Werner Schakat, Kyllburg	70
07. Johanna Rosalez, Bitburg	80
10. Lothar Wehling, Dauwelshausen	78
10. Andrej Schitz, Rittersdorf	72
10. Olga Schitz, Rittersdorf	78
11. Elfriede Meißner, Bitburg	91
12. Edith Bach, Bitburg	76
12. Günther Schön, Hommerdingen	79
12. Herta Schwichtenberg, Preist	87
12. Siegrid Leusch, Speicher	72
13. Günther Weiss, Bitburg	83
13. Waltraut Hein, Dockendorf	77
14. Renate Drews, Bitburg	78
14. Werner Böckel, Kyllburg	74
15. Margarete Herrmann, Biersdorf	93
15. Ingeborg Jungbluth, Neuerburg	80
16. Hanna Keinki, Bitburg	87
16. Irmgard Wosny, Bitburg	80
16. Metta-Elisabeth Henrich, Nbg.	75
17. Manfred Hardig, Speicher	73
17. Maria Jackel, Bitburg	93
17. Kurt Roller, Bitburg	77
18. Gerhard Wegner, Biersdorf	80
19. Jean-Claude Walther, Bollendorf	70
20. Margareta Schmitz, Bitburg	97
20. Karl-H. Morgenstern, Körperich	83
20. Anna Müller, Bitburg	81
20. Horst Tietze, Bitburg	72
20. Waldemar Sartisson, Bitburg	70
21. Gertrud Ludwig, Speicher	87
22. Horst Rohde, Holsthum	77
22. Edith Posnanski, Bitburg	88
23. Agnes Dick, Bitburg	91
23. Alexander Wilhelm, Bitburg	73
24. Margard Vernail, Bitburg	87
24. Erna Lorenscheit, Biersdorf	85
25. Gudrun Willoweit, Berkoth	73
25. Friedrich Zutter, Bitburg	73
26. Meta Ittenbach, Bitburg	86

26. Ulla Walters, Bitburg	77	09. Margot Morgenstern, Körperich	80
27. Anna Kollert, Neuerburg	81	10. Frieda Brack, Bitburg	73
27. Martha Kasemir, Bitburg	81	11. Karl Walter, Bitburg	73
29. Reinhard Boer, Bitburg	83	12. Lydia Schreiner, Neuerburg	78
29. Hannelore Burgo, Bitburg	73	12. Eduard Lange, Bitburg	80
29. Heinrich Klooth, Bitburg	78	13. Marita Dethof, Bauler	84
31. Erich Frank, Bitburg	94	13. Christina Herdt, Bitburg	72
		14. Hans Neumann, Bitburg	81
		15. Gertrud Kricheldorf, Bitburg	73
		16. Erich Fischer, Hommerdingen	74
		16. Gunther Schmalz, Bitburg	70
		17. Lidia Gerner, Bitburg	76
		17. Fritz Rieboldt, Niederstedem	88
		17. Maria Klein, Bitburg	78
		18. Mathilde Deimundt, Bitburg	83
		18. Elisabeth König, Bitburg	86
		19. Elsbeth Maahs, Bitburg	76
		19. Julius Damerow, Bollendorf	84
		19. Werner Wilhelm, Bollendorf	75
		21. Winfried Iske, Bitburg	73
		21. Karl-H. Kaminski, Wasserbillig	74
		22. Waltraud Fandel, Bitburg	72
01. Katharina Horn, Bitburg	72		
02. Anna Herz, Sülml	72		
03. Günter Oesterreich, Bitburg	72		
03. Anneliese Pley, Bitburg	70		
04. Wolfhard Langenheim, Körperich	72		
04. Kurt Tellbach, St. Thomas	72		
04. Alexander Jeckel, Speicher	75		
05. Albert Doberstein, Bitburg	89		
06. Lidia Becker, Bitburg	83		
06. Alma Bayer, Rittersdorf	74		
07. Viktor Brack, Bitburg	76		
08. Ursanna Riewendt, Bitburg	81		
08. Ursula Köppe, Messerich	83		

August

01. Katharina Horn, Bitburg	72
02. Anna Herz, Sülml	72
03. Günter Oesterreich, Bitburg	72
03. Anneliese Pley, Bitburg	70
04. Wolfhard Langenheim, Körperich	72
04. Kurt Tellbach, St. Thomas	72
04. Alexander Jeckel, Speicher	75
05. Albert Doberstein, Bitburg	89
06. Lidia Becker, Bitburg	83
06. Alma Bayer, Rittersdorf	74
07. Viktor Brack, Bitburg	76
08. Ursanna Riewendt, Bitburg	81
08. Ursula Köppe, Messerich	83



Liebe Gemeindeglieder,

Unser Gemeindebrief wird kostenlos angeboten. Wir freuen und aber über eine jährliche **Spende ab 5.-- €** Diese können Sie im Gemeindebüro abgeben oder überweisen:

- Konto Nr. 900027
- des Ev. Gemeinde- und Verwaltungsamtes Trier
- bei der Stadtparkasse Trier (BLZ 585 501 30)

Mit dem Vermerk: „Spende Gemeindebrief Bitburg“

Vielen Dank !!!



Getauft wurden



- 04.11.07 Steven Panzilius, Sinspelt
Leonie Braun, Herforst
Julian Frik, Bitburg
- 18.11.07 Emily Kasemir, Bitburg
Finn Vogler, Bitburg
- 17.02.08 Jacquelin Schuchart, Bitburg

Getraut wurden



- Dimitri und Irina Müller,
geb. Jefimenko, Rittersdorf
am 15. September 2007 in der
Ev. Kirche zu Bitburg
- Markus und Kirsten Kuhn,
geb. Kunzelmann, Bitburg
am 02. Juni 2007 in der Ev. Kirche
St. Pantaleon in Nierrotweil

Wir trauern um



- 29.10.07 Frieda Dämel, Biersdorf
76 Jahre
- 08.11.07 Willi Fest, Feilsdorf
94 Jahre
- 02.12.07 Johanna Bauer, Balesfeld
93 Jahre
- 12.12.07 Heidi Marquardt, Bollendorf
53 Jahre
- 13.12.07 Herbert Tschirner, Bitburg
86 Jahre
- 19.12.07 Jakob Horn, Bitburg
74 Jahre
- 24.12.07 Otto Radespiel, Kyllburg
84 Jahre
- 07.01.08 Maria Köcher, Bitburg
85 Jahre
- 08.01.08 Anatoli Sidorez, Bitburg
66 Jahre
- 06.02.08 Eva Wagner, Ernzen
76 Jahre

*Wir beten für sie alle und für
die Angehörigen der Verstorben*

Wussten sie es?

Im Jahr 2007 wurden:

- ❖ 178 Gottesdienste und 57 Kindergottesdienste gefeiert.
- ❖ 34 Kinder wurden getauft und 67 Jugendlichen konfirmiert.
- ❖ 10 Paare haben geheiratet
- ❖ und 21 Gemeindeglieder sind verstorben

aus unserer Gemeindestatistik 2007

Online-Version in Farbe



*„Es soll nicht durch Heer oder Kraft,
sondern durch meinen Geist geschehen,
spricht der Herr Zebaoth.“*